



öffentlich

**Betreff:**  
ÖPNV Babelsberg Nord

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 08.01.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

28.01.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie spätestens zum nächsten Fahrplanwechsel Babelsberg Nord wieder mit einem mindestens 20-Minuten-Takt an den ÖPNV angeschlossen werden kann.

In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, wie die Situation in den Haltestellenbereichen in Babelsberg Nord zu verbessern ist, insbesondere was überdachte Sitzgelegenheiten und die Ausstattung mit elektronischen Anzeigen angeht.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 04. März 2015 vorzulegen.

gez. Dr. H.-J. Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Mit dem Fahrplanwechsel am 16.12.2014 wurde der Bereich Babelsberg Nord vom 20-Minuten-Takt auf den 40-Minuten-Takt umgestellt. An den Wochenenden liegen sogar 60 Minuten zwischen zwei Fahrten.

Das hat nicht nur zur Verärgerung bei der dort wohnenden Bevölkerung, sondern auch bei Berufstätigen, Studierenden sowie bei in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen geführt. Auf Kritik stößt auch, dass in den Haltestellenbereichen keine Überdachungen, keine Sitzgelegenheiten und eine Anzeigen vorhanden sind.